



Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.

Kontoverbindung

IBAN: DE90 3706 0590 0000 3392 10
BIC: GENODED1SPK
Steuernummer: 207/107/603315
Vereinsregister Amtsgericht Köln VR 9394

Präsident

Nazih Musharbash

Vizepräsidenten

Dr. Detlef Griesche

Ursula Mindermann

Gisela Siebourg

Dr. Ribhi Yousef

DPG – Nazih Musharbash – Hagenberg 58 – 49186 Bad Iburg

Herrn

Bundesaußenminister

Heiko Maas

Auswärtiges Amt

Berlin

Vorzimmer

Kontakt

Nazih Musharbash

Hagenberg 58

D-49186 Bad Iburg

musharbash@dpq-netz.de

Bad Burg, den 27.09.2018

Stellungnahme zur Pressemitteilung vom 17.09.2018

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

die Situation in den von Israel völkerrechtswidrig besetzten Gebieten und im Gazastreifen wird durch die einseitig vollendeten Maßnahmen der israelischen Regierungs-Politik und der Militärverwaltung immer schwieriger. Täglich werden Palästinenser schikaniert, von militanten jüdischen Kolonisten angegriffen und oft von Soldaten sogar erschossen. Umso mehr verwundern Stellungnahmen wie die Ihre vom 17.9.2018, in der Sie in einer Presseerklärung mit folgendem Wortlaut Bezug auf den tödlichen Messerangriff nehmen, bei dem ein Mann getötet wurde:

„Der gestrige Angriff auf einen Israeli im Westjordanland erfüllt uns mit tiefer Trauer und Sorge. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie und den Hinterbliebenen des Mannes. Dass es Stimmen gibt, die eine solche feige Tat begrüßen und so weiteren Hass schüren, ist durch nichts zu rechtfertigen.

Wir verurteilen solche Gewaltakte genau wie Anstiftung dazu oder Rechtfertigung derselben mit allem Nachdruck. Sie werden nur dazu führen, dass das Ziel, dass Israelis und Palästinenser in zwei Staaten Seite an Seite in Frieden und Sicherheit leben können, in weitere Ferne rückt.“

Selbstverständlich verurteilt auch die Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V. jeglichen Angriff mit Verletzungs- und Todesfolge, allerdings gilt dieses für beide Seiten.

Das AA verurteilte die oben angegebene Tat, jedoch ohne zu erwähnen, dass innerhalb von nicht einmal 24 Stunden sechs Palästinenser von israelischen Soldaten getötet wurden. Wir trauern um den Tod von sechs palästinensischen jungen Männern, die in diesen 24 Stunden von israelischen Besatzungssoldaten getötet worden sind. Ihr Tod erinnert uns an die Brutalität der Besatzung und die Eskalation der Gewalt gegenüber dem palästinensischen Volk.

Wir vermissen eine ähnlich scharfe Verurteilung von Angriffen und Tötungen durch Israelis.

Durch die Pressemitteilung des AA kann der Eindruck entstehen, dass es keine Opfer auf palästinensischer Seite gibt, dass ein palästinensisches Leben weniger Wert oder nicht gleichwertig sei und Israel sich damit völlig rechtmäßig verhalte. Auch die Folgen wie die völkerrechtswidrige Häuserzerstörung als Kollektivstrafmaßnahme für palästinensische Familien bleiben unerwähnt.

Die Deutsch-Palästinensische Gesellschaft verurteilt alle Angriffe und Morde und fordert die Bundesregierung und die Internationale Gemeinschaft aber auf, endlich und nachhaltig Israels Abwertung palästinensischen Lebens zu beenden und seine Doppelmoral aufzugeben, wenn es um den Verlust von Menschenleben geht, unabhängig von Nationalität oder Religion.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag des Präsidiums



Nazih Musharbash
Präsident der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V.

Kopie:

Botschafter Dr. Christian Buck, AA, Berlin
Botschafter Dr. Philipp Ackermann, AA, Berlin
Botschafterin Dr. Khoulood Daibes, Berlin

PS: Wir erlauben uns dieses Schreiben an unsere Mitglieder zu versenden und nach einer Woche zu veröffentlichen.